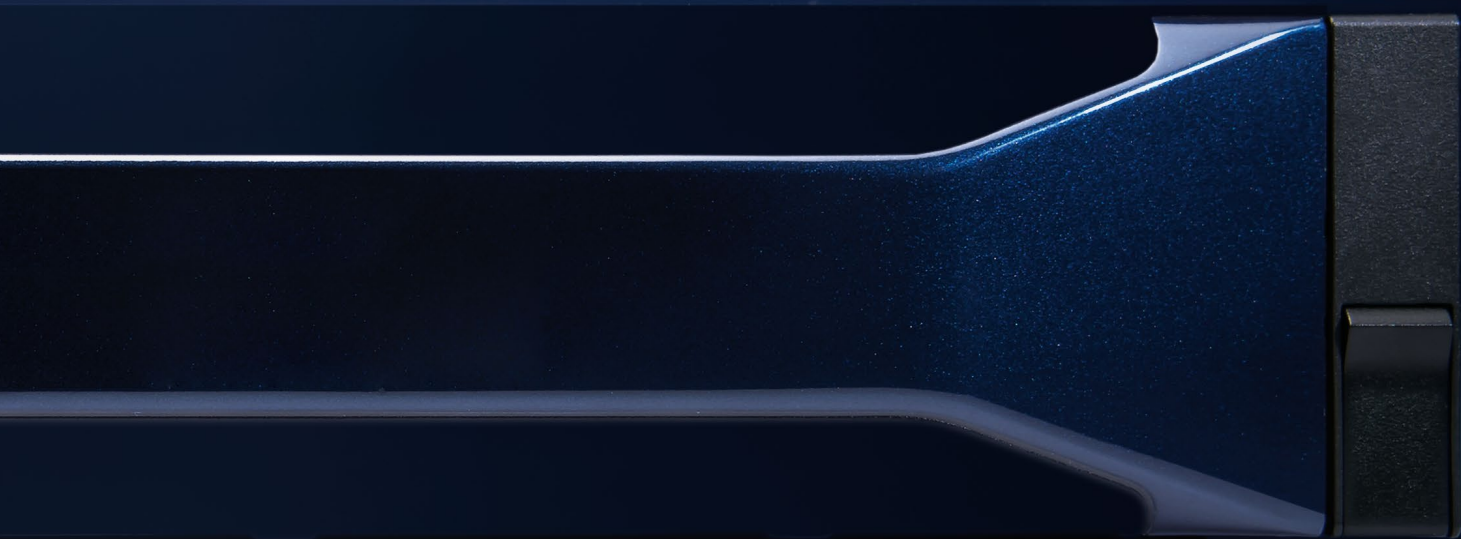


Fabasoft AG 2015/2016

9 Monats-Bericht 1. April – 31. Dez. 2015
9 Months Report 1 April – 31 Dec 2015



Fabasoft[®]

DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

in TEUR	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
Umsatzerlöse	21.412	19.933	7,4%
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.419	1.942	-26,9%
EBIT (Betriebsergebnis)	1.399	1.896	-26,2%
EBITDA	2.658	3.039	-12,5%
Periodenergebnis	1.059	1.450	-27,0%
Eigenkapital	12.586	12.810	-1,8%
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	3.899	686	>200%
Endbestand der liquiden Mittel	14.022	10.647	31,7%
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	196	210	-6,7%
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,11	0,14*	-21,4%

* Anpassung Vorjahreswerte gemäß IAS 33.64; Verweis auf Konzernanhang Kapitel 3.2. „Eigenkapital“

KEY DATA

in kEUR	31/12/2015	31/12/2014	Change
Sales revenue	21,412	19,933	7.4%
Result before income taxes	1,419	1,942	-26.9%
EBIT (operating result)	1,399	1,896	-26.2%
EBITDA	2,658	3,039	-12.5%
Result for the period	1,059	1,450	-27.0%
Equity	12,586	12,810	-1.8%
Cash flows from operating activities	3,899	686	>200%
Cash and cash equivalents at end of period	14,022	10,647	31.7%
Employees, as at 31/12	196	210	-6.7%
Basic earnings per share (in EUR)	0.11	0.14*	-21.4%

* Adjustment of the previous year's figures in compliance with IAS 33.64; reference to the consolidated notes section 3.2. "Equity"

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmen in Zahlen	3
Leistungsprofil	6
Über den Fabasoft Konzern	6
Geschäftsmodell	8
Produkt Portfolio	10
Lagebericht	16
Geschäftsverlauf	16
Ereignisse im dritten Quartal	16
Produkte, Forschung und Entwicklung	20
Ausblick	24
Konzernzwischenabschluss	28
Konzerngesamtergebnisrechnung	28
Konzernzwischenbilanz	32
Konzerngeldflussrechnung	34
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	36
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	38
Bericht über die prüferische Durchsicht	50
Impressum	52

TABLE OF CONTENTS

Key Data	3
Performance Profile	7
About the Fabasoft Group	7
Business Model	9
Product Portfolio	11
Management Report	17
Business Status	17
Events in the third Quarter	17
Products, Research and Development	21
Outlook	25
Consolidated Interim Financial Statement	29
Consolidated Statement of Comprehensive Income	29
Consolidated Interim Balance Sheet	33
Consolidated Cash Flow Statement	35
Consolidated Statement of Changes in Equity	37
Notes to the Consolidated Interim Financial Statements	39
Report on the auditors' review	51
Imprint	53



Fabasoft
Content in Process. Since 1988.

LEISTUNGSPROFIL

Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Anbieter mit über 25 Jahren Erfahrung im elektronischen Dokumenten- und Prozessmanagement.

Die Softwareprodukte und Cloud-Produkte von Fabasoft sorgen für das einheitliche Erfassen, Ordnen, prozessorientierte Bearbeiten, sichere Aufbewahren und kontextsensitive Finden aller digitalen Geschäftsunterlagen. Diese Funktionalitäten werden sowohl im Rahmen von On-Premises-Installationen in den Rechenzentren der Kunden als auch als SaaS- und Cloud-Services genutzt. Darüber hinaus bietet Fabasoft mit dem Appliance-Konzept eine bequeme und zeitsparende Möglichkeit, den Kunden standardisierte Gesamtsysteme (Hardware und Software) für die Nutzung in ihren Rechenzentren zur Verfügung zu stellen. Die Fabasoft Private Cloud, Mindbreeze InSpire sowie Secomo (Verschlüsselungssystem für Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) stehen als solche Appliances zur Verfügung.

Fabasoft digitalisiert und beschleunigt Geschäftsprozesse, sowohl im Wege informeller Zusammenarbeit (Collaboration) als auch durch strukturierte Workflows – unternehmensintern und über Organisations- und Ländergrenzen hinweg. Kunden profitieren durch orts- und geräteunabhängigen Zugriff, schnellere und wirtschaftlichere Arbeitserledigung sowie durch verbesserte Nachvollziehbarkeit (Compliance).

Über eine leistungsfähige, agile Entwicklungsumgebung werden, basierend auf den Fabasoft Produkten, kundenspezifische Anpassungen, Fachanwendungen und Branchenlösungen umgesetzt. Die so entwickelte Fabasoft eGov-Suite ist die führende Anwendung für elektronische Aktenführung im öffentlichen Sektor im deutschsprachigen Raum.

Der Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Großbritannien und den USA vertreten. Darüber hinaus unterhält das Unternehmen Vertriebs- und Projektpartnerschaften in diesen und weiteren Ländern. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

PERFORMANCE PROFILE

About the Fabasoft Group

Fabasoft is a European software manufacturer and cloud provider with over 25 years of experience in document and process management.

The software products and cloud services from Fabasoft ensure the consistent capture, sorting, process-oriented handling, secure storage and context-sensitive finding of all digital business documents. These functions are used in both on-premises installations in customer data processing centres, as well as SaaS and cloud services. Beyond that, the Fabasoft Appliance Concept offers a convenient and time-saving way to provide customers with standardised complete systems (hardware and software) for use in their own data processing centres. The Fabasoft Private Cloud, Mindbreeze InSpire and Secomo (system for end-to-end encryption) are available as appliances.

Fabasoft digitalises and accelerates business processes in the course of informal collaborations and structured workflows both within companies and beyond organisational limits and national frontiers. Customers benefit from access that is independent of both location and equipment, faster and more cost-efficient work completion, and improved compliance.

Via an efficient and flexible development environment, special customer modifications, specialist applications and branch solutions are implemented on the basis of Fabasoft products. The Fabasoft eGov-Suite, which was developed in this manner, is the leading application for electronic records management in the public sector within the German-speaking region.

The Fabasoft Group is represented by subsidiaries in Germany, Austria, Switzerland, Great Britain and the USA. Furthermore, it maintains sales and project partnerships in these and other countries. Fabasoft AG, with its headquarters in Linz, Austria, acts as the Group's administrative body.

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst die Entwicklung und den Vertrieb eigener Softwareprodukte sowie die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Die Fabasoft Softwareprodukte können auf Basis von Kaufmodellen gegen einmalige Software-Lizenzgebühren und optionale wiederkehrende Aktualisierungsgebühren oder auf Basis von wiederkehrenden Nutzungsgebühren für Cloud-Services, Software-as-a-Service (SaaS) oder als vorkonfektionierte Appliances genutzt werden.

Thematisch adressieren die Produkte schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Digitale Geschäftsprozesse (Enterprise-Content-Management, E-Akte, Personalakte, Dokumentenmanagement)
- Enterprise Search und Wissensmanagement (semantische Suchlösungen, Big Data-Lösungen, Recherchetool beispielsweise für das Gesundheitswesen)
- Sichere, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und Geschäftsprozesse in der Cloud (Public Cloud, Private Cloud, Hybrid Cloud)

Die Produkte, Online-Services und Dienstleistungen werden sowohl an private Auftraggeber als auch an Kunden der öffentlichen Hand verkauft. Geografisch betrachtet stammt ein Großteil der Kunden aus dem europäischen Raum. Nur eine geringe Zahl der Fabasoft Kunden hat außerhalb Europas ihren Unternehmenssitz.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber bildet die erfolgreiche Teilnahme an Vergabeverfahren einen wesentlichen Bestandteil der Vertriebstätigkeit, speziell im Neukundengeschäft. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement sowie E-Government-Lösungen. Im privaten Sektor werden vor allem die Themen Zusammenarbeit (Business-to-Business-Collaboration), digitale Geschäftsprozesse und elektronische Akten (beispielsweise Personalakten) adressiert. Die Unternehmensgrößen variieren dabei von Klein- und Mittelbetrieben bis hin zu internationalen Großkonzernen. Die Fabasoft Produkte kommen insbesondere in Branchen mit hohen Compliance-Anforderungen wie zum Beispiel dem Gesundheitswesen, der Finanzindustrie oder bei Telekommunikations- und Energiedienstleistern zum Einsatz.

Der Marktzugang erfolgt sowohl direkt mit eigenen Vertriebs- und Dienstleistungsorganisationen als auch gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Das Direktgeschäft wird vorwiegend über die eigenen Ländergesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz abgewickelt. Diese Gesellschaften verfügen auch über eigene Projektorganisationen. Diese übernehmen bei Bedarf die Generalunternehmerschaft bei der Projektumsetzung und realisieren Zusatz- und Folgeprojekte. Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, in neuen Geografien Vertriebs- und Umsetzungspartnerschaften mit lokalen Anbietern auf- und auszubauen.

Ausgehend vom Anforderungsprofil der Kunden kommen entweder Enterprise Produkte, Cloud Produkte oder auch hybride Modelle zum Einsatz. Ein neu etabliertes Vermarktungsmodell stellen dabei die „Appliances“ dar: Hier werden standardisierte Gesamtsysteme (Hardware und Software) in unterschiedlichen Leistungskategorien vorkonfektioniert und den Kunden für die Nutzung in ihren Rechenzentren gegen eine Jahresgebühr und für eine definierte Laufzeit zur Verfügung gestellt. Angebote in dieser Kategorie stellen Mindbreeze InSpire, die Fabasoft Private Cloud und Secomo dar.

Business Model

The Fabasoft Group's business model includes developing and distributing its own software products, as well as providing related services. The Fabasoft software products can be used on the basis of purchasing models with one-time license fees and optional recurring update fees or on the basis of recurring usage fees for cloud services, Software-as-a-Service (SaaS) or as preconfigured appliances.

Thematically, the products focus primarily on:

- Digital business processes (enterprise content management, electronic records management, personnel files, document management),
- Enterprise Search and knowledge management (semantic search solutions, big data solutions, research tool for the health sector)
- Secure cross-business collaboration and secure business processes in the cloud (Public Cloud, Private Cloud, hybrid cloud)

The products, online services and other services are sold to both private customers and public sector customers. Geographically, a large part of the customers are based on European countries. Only a small number of Fabasoft's customers have their headquarters outside Europe.

In the public sector, successful participation in bidding procedures is an essential part of distribution activities, especially for acquiring new customers. The bidding proposals are typically for electronic file and workflow management, as well as e-government solutions. In the private sector, the focus is on business-to-business collaboration, digital business processes and electronic records (e.g. personnel files). Our customer's companies vary in size from small and medium-sized companies to major international corporations. The Fabasoft products are used primarily in fields with high compliance requirements, such as the health sector, the financial industry, or by providers of telecommunications and energy services.

Fabasoft addresses the market both directly, through its own sales and service organisations, and in collaboration with sales and implementation partners. Its direct business is done predominantly by its own subsidiaries in Germany, Austria and Switzerland. These companies also have their own project organisations. Where required, these organisations assume the role as general contractor for project implementation and implement additional and subsequent projects. In addition, the company seeks to establish and develop sales and implementation partnerships with local providers in new geographic regions.

Based on the customers' requirements either enterprise products, cloud products or hybrid models are selected. "Appliances" are a newly established marketing model: Standardised and pre-assembled turnkey systems (hardware and software) of various performance categories are made available to customers for use in their data centres for an annual fee and a defined period of time. Offerings in this category are Mindbreeze InSpire, the Fabasoft Private Cloud and Secomo.

Digitalisierung von Geschäftsprozessen

Die Wirtschaft steht aktuell vor der Herausforderung, interne und externe Geschäftsprozesse digital abzubilden – Schlagwort „Digitalisierung“. Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite bilden den Kern dieses Anwendungsbereiches auf On-Premises-Basis. Die Einsatzgebiete reichen dabei vom klassischen Enterprise Content Managementsystem mit Workflow (E-Akte) bis hin zu Fachanwendungen (Personalakte). Ergänzend dazu unterstützt die Fabasoft app.telemetry die Betriebsführung bei der Analyse von Ablauf- und Antwortzeitverhalten.

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio ist ein europäisches Business-Softwareprodukt für die sichere Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung aller digitalen Dokumente, Geschäftsunterlagen und Geschäftsakten im Unternehmen (Electronic Content Management, Records Management und Case Management) sowie für die informelle Zusammenarbeit (Collaboration) und für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Workflow).

Kunden haben die Wahlfreiheit, Fabasoft Folio auf einer Microsoft-Windows-Plattform zu installieren und zu betreiben, oder auf einer Open-Source-Software-Plattform (Linux). Fabasoft Folio überzeugt besonders durch die effiziente Modellierung und Umsetzung von individuellen, contentzentrierten Fachanwendungen und Geschäftsprozessen basierend auf dem breiten Leistungsspektrum der Standardproduktfunktionalität mit größtmöglicher Flexibilität, Geschwindigkeit und Lösungsqualität.

Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in zahlreichen europäischen Ländern bewährte und im deutschsprachigen Raum führende Produkt für elektronische Aktenführung (E-Akte) in der öffentlichen Verwaltung. Dokumente werden in der Fabasoft eGov-Suite erfasst, bearbeitet, lückenlos dokumentiert, revisionssicher gespeichert und mittels Workflow weitergeleitet. Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen, Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienz- und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz. Die Fabasoft eGov-Suite bildet somit auch das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen und wurde von den Verwaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert. Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf Fabasoft Folio.

Fabasoft app.telemetry

Fabasoft app.telemetry misst das Ablauf- und Antwortzeitverhalten von Transaktionen in verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext der jeweiligen Ausführungsschritte. Fabasoft app.telemetry gibt den Verlauf einer Benutzeranfrage durch Server wieder und zeichnet detaillierte Informationen über die Ausführung der Fabasoft Produkte als auch instrumentierter Drittprodukte auf. Solche Informationen sind beispielsweise die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Services oder Gegenstand und Dauer einer Datenbankabfrage (Query). Dabei beschreibt Fabasoft app.telemetry den entsprechenden Pfad durch das System, wodurch das Anwendungsmanagement, der User Support oder der Helpdesk die zeitkritischen Punkte schnell und zielgenau ausfindig machen und entsprechende Maßnahmen setzen kann.

Digitisation of business processes

Businesses are currently facing the challenge of digitising their internal and external processes. Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite form the core of this field of application on an on-premises basis. The fields of use range from traditional enterprise content management systems with a workflow (electronic records management) to specialised applications (personnel files). In addition, the Fabasoft app.telemetry supports operations management in the analysis of process behaviour and response times.

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio is a European business software product for secure electronic content management, records management and case management for all digital data, and also for informal collaboration and the digitisation of workflow. Fabasoft Folio ensures greater transparency and traceability in fulfilling compliance requirements in digital business processes.

Clients can choose between installing and running Fabasoft Folio on a Microsoft Windows platform or on an open source platform (Linux). Fabasoft Folio is particularly convincing thanks to the efficient modelling and implementation of individual, content-centric specialist applications and business processes on the broad performance spectrum of the standard product functionality with the greatest possible flexibility, speed and solution quality.

Fabasoft eGov-Suite

Fabasoft eGov-Suite is a proven product in a wide range of European countries and a leading product in the German-speaking world for electronic records management in the public sector. Documents are collated, processed, comprehensively documented and stored so that they are audit-proof, and forwarded using workflows. The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrative processes in central administrations, and regional and local authorities. Fabasoft eGov-Suite is the backbone of citizen-oriented e-government processes. The product is based on international standards and has been evaluated and certified by administrative authorities in Germany, Austria and Switzerland. Fabasoft eGov-Suite is based on Fabasoft Folio.

Fabasoft app.telemetry

Fabasoft app.telemetry measures the process behaviour and response times for transactions in distributed software applications and allows the analysis of this data in the context of the respective use cases. Fabasoft app.telemetry forwards user queries to servers and records detailed information about the execution of Fabasoft products as well as involved third-party products. Such information includes, for example, execution time, the time spent within a service or query and the duration of a database query. In this process, Fabasoft app.telemetry describes the respective path through the system, allowing application management, user support or the help desk to quickly and precisely locate the time-critical points and take appropriate action.

Enterprise Search und Wissensmanagement

„Big Data“ dominiert neben dem Begriff „Digitalisierung“ die Medien. Organisationen haben erkannt, dass die über Jahre gespeicherten Daten und Dokumente, richtig analysiert und kombiniert, einen enormen Mehrwert bringen. Mindbreeze beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit der Informationsbereitstellung im Unternehmenskontext. Eigens entwickelte Fachlösungen wie für das Gesundheitswesen, für die Klassifizierung (Verteilung) von digitalisierter Eingangspost oder für die Informationsaggregation in Portalen, ermöglichen eine rasche Informationsanalyse und -bereitstellung.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire wird als Appliance (Hardware mit vorinstallierter Software) geliefert und in die vorhandene IT-Infrastruktur eingebunden. Nach Konfiguration der Konnektoren für alle relevanten Unternehmensquellen, wie beispielsweise E-Mail-Systeme, Dokumentenmanagementsysteme, Archive oder auch branchenspezifische Fachanwendungen analysiert Mindbreeze InSpire die vorhandenen Daten (strukturiert und unstrukturiert) semantisch, verknüpft diese und erstellt daraus einen Suchindex um Abfragen effizient zu beantworten. Mit nur einer Abfrage erhalten die Benutzerin und der Benutzer eine 360-Grad-Sicht auf die Informationen. Mindbreeze InSpire wird heute bereits in mehreren Branchen eingesetzt, beispielweise im Gesundheitswesen als Recherchetool oder im Versicherungsbereich, um digitalisierte Eingangspost automatisch an die Fachabteilungen weiterzuleiten. Hier extrahiert Mindbreeze alle relevanten Informationen, wie Personen- und Ortsnamen, Kfz-Kennzeichen, Schadenstyp aus den eingegangenen Unterlagen. Auf Basis dieser Informationen klassifiziert Mindbreeze automatisch die Schadensmeldungen und beschleunigt dadurch die Bearbeitung. Mindbreeze lernt und passt sich an die kundenspezifischen Anforderungen an, je länger das System im Einsatz ist.

Neben der Anwendung als Suche ermöglicht Mindbreeze eigene Anwendungen zu gestalten und Informationen aus unterschiedlichen Bereichen zu verknüpfen und anzuzeigen. Die Informationen zu einem Thema werden dabei direkt z.B. als Dashboard angezeigt. Damit können die unterschiedlichen Anforderungen der Fachabteilungen schnell durch individuelle Suchanwendungen erfüllt werden.

Darüber hinaus bietet Mindbreeze InSpire umfangreiche Schnittstellen, damit Softwarehersteller, Softwareintegratoren und -entwickler die bewährte Mindbreeze Technologie für die eigenen Produkte und Lösungen verwenden können. Die umfassenden Möglichkeiten von Mindbreeze InSpire besonders bei semantischer Suche und Suchanwendungen verbunden mit den – durch den Appliance-Charakter gegebenen – herausragend kurzen Implementierungszeiten qualifizieren das Produkt auch besonders gut als wesentlichen Baustein unternehmensinterner Private- und Hybrid-Cloud-Infrastrukturen.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Fabasoft Mindbreeze Enterprise ist die On-Premises-Volltextsuche für Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite. Durch Fabasoft Mindbreeze Enterprise können strukturiert erfasste Inhalte ebenso wie Dokumenteninhalte einfach durchsucht und übersichtlich als Treffer dargestellt werden. Die bestehenden Benutzerrechte werden ausgewertet und der Applikationskontext bleibt erhalten.

Enterprise Search and Knowledge Management

Besides the topic of “digitisation”, media coverage is currently dominated by the term “Big Data”. Organisations have recognised that the data they have amassed over the years can be an enormous source of added value if it is analysed and linked appropriately. Mindbreeze has been dealing with information management in a corporate context for more than ten years. Individually developed specialty solutions, such as for the health sector, for the classification (distribution) of digitised incoming mail, or for the aggregation of content in portals, make it possible to quickly analyse and supply data.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire is delivered as an appliance (hardware with pre-installed software) and integrated into the existing IT infrastructure. After configuring the connectors for all relevant business data sources, such as email systems, document management systems, archives, or also industry-specific applications, Mindbreeze InSpire semantically analyses the existing data (whether structured or unstructured), generates links, and creates a search index to efficiently handle queries. One single query provides users with a 360-degree view of the information. Mindbreeze InSpire is already used in numerous business areas, for example as a research tool in the health sector, or in the insurance industry to automatically distribute digitised incoming mail to the respective specialist departments. To achieve this, Mindbreeze extracts all relevant information from the incoming records, such as the names of people or places, vehicle registration numbers, or type of damage. Based on this information, Mindbreeze automatically classifies the damage claims, thus speeding up their processing. The longer the system is in use, the more Mindbreeze learns and adapts itself to the specific customer needs.

In addition to the search feature Mindbreeze allows users to create their own applications and call up and link information from different areas. Information on a specific topic is displayed directly, e.g. as a dashboard. This means that varying requirements in specialist departments can be met quickly by individual search applications.

Mindbreeze InSpire offers a wide range of interfaces, thus giving software manufacturers, software integrators and developers the ability to use proven Mindbreeze technology in their own products and solutions. The comprehensive possibilities offered by Mindbreeze InSpire – particularly for semantic search applications in connection with the amazingly short time needed for implementation due to its appliance character – make the product especially well-suited as an essential part of an enterprise’s private and hybrid cloud infrastructure.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Fabasoft Mindbreeze Enterprise is the on-premises full-text search application for Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite. With the help of Fabasoft Mindbreeze Enterprise, data that has already been structured and the contents of documents can easily be searched and displayed as clearly arranged hits. Existing user rights are enforced and the application context is maintained.

Cloud-Services

Die zunehmende Digitalisierung in allen Branchen erfordert auch neue Modelle in der Zusammenarbeit. Fabasoft engagiert sich bereits seit über vier Jahren im Bereich Cloud Computing mit der Intention, europäische Cloud-Services basierend auf höchsten Sicherheitsstandards (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung), Transparenz und Nachvollziehbarkeit für die Zusammenarbeit von Unternehmen bereitzustellen.

Fabasoft Cloud

In der Fabasoft Cloud (Public Cloud) tauschen Unternehmen Geschäftsdaten aus und arbeiten mobil zusammen. Die Kernkompetenzen liegen in drei Bereichen: Sicherheit, Suche und Service.

SICHERHEIT: Für die Datenspeicherung kann eine Cloud-Lokation (Deutschland, Österreich, Schweiz) ausgewählt werden. Dabei werden die Daten an dieser Lokation synchron in zwei geographisch getrennten Rechenzentren gespeichert. Die Zusammenarbeit in der Fabasoft Cloud erfolgt mittels „Teamrooms“. Ein Teamroom ist ein Online-Arbeitsbereich, zu dem nur explizit berechnete Personen Zugang haben, die in den Teamroom eingeladen wurden und sich sicher authentifizieren. Dafür stehen unter anderem die Zwei-Faktor-Authentifizierung oder die Anmeldung mit digitaler Identität zur Auswahl. Die Fabasoft Cloud bietet zusätzlich zur Online-Zusammenarbeit Business-Features wie Auditing, dynamische Wasserzeichen für Dokumente oder die Modellierung von Geschäftsprozessen gemäß dem Standard BPMN 2.0. Durch die Zeitreise-Funktion haben Benutzerinnen und Benutzer die Möglichkeit, Dokumente und Metadaten zu bestimmten Zeitpunkten in der Vergangenheit zu betrachten. Unternehmen agieren als Organisationen in der Fabasoft Cloud. Dies erlaubt die unternehmensweite Administration von Cloud-Ressourcen und Sicherheitseinstellungen, inklusive Abbildung der firmenspezifischen Organisationsstruktur in der Cloud.

SUCHE: Die inkludierte Mindbreeze Suchfunktion durchsucht die vorhandenen Dokumenteninhalte. Damit finden die Benutzerin und der Benutzer unter Berücksichtigung der Zugriffsrechte über ein einfaches Suchfeld sofort die relevanten Informationen. Über kontextbezogene, dynamische Informationselemente (Filter) navigiert die Benutzerin oder der Benutzer effizient und rasch in den Informationen (geführte Navigation).

SERVICE: Für Fabasoft Cloud Benutzerinnen und Benutzer steht der Support im Rahmen definierter Support Service Levels via Support-Button, Telefon und E-Mail zur Verfügung.

Fabasoft Private Cloud

Die Fabasoft Private Cloud ist eine Appliance und besteht aus vorkonfektionierten und perfekt aufeinander abgestimmten Hard- und Software-Komponenten. Bei der Fabasoft Private Cloud wird die Appliance im Rechenzentrum des Kunden integriert, das Unternehmen selbst bestimmt über das Berechtigungsmanagement. Auch bei der physischen Datenlagerung im eigenen Rechenzentrum stehen alle Funktionalitäten der Fabasoft (Public) Cloud wie Datensynchronisierung, Zeitreise und Datenzugriff über sämtliche Endgeräte zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Teamrooms in der Unternehmens-Corporate-Identity zu branden.

Secomo Cryptography Appliance

Fabasoft entwickelte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologie (IAIK) der Technischen Universität Graz die „Secomo Cryptography Appliance“ kurz: „Secomo“. Die Appliance wird im Rechenzentrum des Kunden integriert und bietet erstmals durchgängigen Schutz für wichtige Unternehmensdaten. Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung für auszutauschende Dokumente erfolgt bei dieser Kryptografie-Lösung am Arbeitsplatz und nicht erst am Server. Die Schlüssel verbleiben ausschließlich im Unternehmen und nur das Unternehmen hat Zugriff. Die integrierten Hardware-Security-Module (HSM) löschen bei einem Sabotageakt mittels „Zeroisation“ automatisch die attackierten Schlüssel.

Cloud services

The increasing digitisation in all areas of business creates a need for new models of collaboration. Fabasoft has already been actively involved in the field of cloud computing for more than four years with the goal of providing European cloud services for enterprise collaboration based on the highest security (end-to-end encryption), transparency, and traceability standards.

Fabasoft Cloud

In the Fabasoft Cloud (Public Cloud), companies exchange business data and manage mobile collaboration. The core competence lies in the three areas of security, search functions, and service.

SECURITY: Users can choose the cloud location (Germany, Austria, or Switzerland) at which their data is stored. In this location, the data is secured synchronously at two geographically separate computing centres. Collaboration in the Fabasoft Cloud is done in “team rooms”. A team room is an online workplace to which only users with explicit permission are allowed to enter upon invitation and after secure authentication. A two-factor authentication or login per digital identity are among the available options for authentication. Beyond that, the Fabasoft Cloud also offers auditing, dynamic watermarks for documents, and the modelling of business processes according to the BPMN 2.0 standard for online collaboration. With the help of the time-travel function, users have the ability to view the documents and metadata from a specific point in time in the past. Companies operate in the Fabasoft cloud as organisations. This allows for business-wide administration of cloud resources and security configurations including reproduction of the specific organisational structure of the company in the cloud.

SEARCH FUNCTIONS: The Mindbreeze search function included in the service package sifts through the contents of the existing documents. Therefore, users can immediately find the relevant information using a simple search field, provided they possess the respective access permissions. By way of contextual, dynamic information elements (filters), the user navigates quickly and efficiently through the information (guided navigation).

SERVICE: For Fabasoft Cloud users, support is available via a support button, telephone, and e-mail within the framework of specified support service levels.

Fabasoft Private Cloud

The Fabasoft Private Cloud is available as an appliance and comprises perfectly matching hardware and software. For the Fabasoft Private Cloud, the appliance is integrated into the customer’s own data centre and the company itself is responsible for permissions management. All the functionality of the Fabasoft (Public) Cloud, such as data synchronisation, the time-travel feature, or data access on any terminal device, are also available when the data are physically stored at a customer’s own data centre. An additional feature is the ability to brand the team rooms with a company’s corporate identity.

Secomo Cryptography Appliance

Fabasoft developed the “Secomo Cryptography Appliance”, or “Secomo” for short, in collaboration with the Institute of Applied Information Processing and Communications (IAIK) at the University of Technology in Graz. The appliance is integrated into the customer’s data centre and is the first to offer complete protection for critical enterprise data. This cryptography solution handles the end-to-end encryption of the documents to be exchanged directly at the workplace and not at some later stage on the server. The encryption keys remain exclusively in the company, and the company alone has access to them. In case of sabotage attempts, the integrated hardware security modules (HSM) use a process known as “zeroisation” to delete the keys under attack automatically.



secomo
Encryption is Protection

LAGEBERICHT

Geschäftsverlauf

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 erzielte der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 21.412 (TEUR 19.933 im Geschäftsjahr 2014/2015).

Bei einem EBITDA von TEUR 2.658 (TEUR 3.039 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das Betriebsergebnis (EBIT) bei TEUR 1.399 (TEUR 1.896 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Die Eigenkapitalquote des Fabasoft Konzerns betrug zum Zwischenbilanzstichtag (31. Dezember 2015) 45,5% (51,8% zum 31. Dezember 2014). Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich auf TEUR 14.022 zum 31. Dezember 2015 (TEUR 10.647 zum 31. Dezember 2014).

Zum Zwischenbilanzstichtag 31. Dezember 2015 beschäftigte der Fabasoft Konzern 196 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31. Dezember 2014).

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 (1. Oktober 2015 – 31. Dezember 2015) betrugen die Umsatzerlöse des Fabasoft Konzerns TEUR 7.376 (TEUR 7.569 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Das EBIT im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 (1. Oktober 2015 – 31. Dezember 2015) belief sich auf TEUR 514 verglichen mit TEUR 1.126 im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015.

Ereignisse im dritten Quartal

Parlamentsdienste der Schweizer Bundesversammlung entscheiden sich für Fabasoft

Die Parlamentsdienste der Schweizer Bundesversammlung haben der Fabasoft Schweiz AG am 2. Oktober 2015 den Zuschlag für die Realisierung einer Cloud basierten Kollaborationsplattform mit sicherer Datenhaltung für die Bundesversammlung erteilt.

Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat entscheidet sich für Fabasoft

Am 8. Oktober 2015 erteilte das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI Fabasoft den Zuschlag zur Einführung der Fabasoft eGov-Suite als Dokumentenmanagementlösung mit Workflow, der Erstellung und Wartung eines lokalem Archivs sowie Support- und Betriebsunterstützungsleistungen.

MANAGEMENT REPORT

Business status

In the first nine months of the fiscal year 2015/2016 the sales revenues of the Fabasoft Group reported kEUR 21,412 (kEUR 19,933 in the fiscal year 2014/2015).

With EBITDA at kEUR 2,658 (kEUR 3,039 in the corresponding period of the previous year) EBIT was kEUR 1,399 (kEUR 1,896 in the corresponding period of the previous year).

The equity ratio of the Fabasoft Group on the interim balance sheet date 31 December 2015 was 45.5 % (51.8 % as at 31 December 2014). The balance of cash and cash equivalents increased to kEUR 14,022 as at 31 December 2015 (kEUR 10,647 as at 31 December 2014).

The Fabasoft Group employed a workforce of 196 as at 31 December 2015 (210 employees as at 31 December 2014).

In the third quarter of the fiscal year 2015/2016 (1 October 2015 – 31 December 2015) sales revenues of the Fabasoft Group amounted to kEUR 7,376 (kEUR 7,569 in the corresponding period of the previous year).

In the third quarter of the fiscal year 2015/2016 (1 October 2015 – 31 December 2015) EBIT amounted to kEUR 514 (kEUR 1,126 in the corresponding period of the previous year).

Events in the third quarter

The Parliamentary Services of the Swiss Federal Assembly decide on Fabasoft

On 2 October 2015 the Parliamentary Services of the Swiss Federal Assembly awarded the Fabasoft Schweiz AG the contract for the realisation of a cloud-based collaboration platform with secure data storage for the Federal Assembly.

The Swiss Federal Nuclear Safety Inspectorate decides on Fabasoft

On 8 October 2015 the Swiss Federal Nuclear Safety Inspectorate ENSI awarded Fabasoft the contract for the introduction of the Fabasoft eGov-Suite as a document management solution with workflow, the creation and maintenance of a local archive as well as support and operational support services.

Das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI ist die Aufsichtsbehörde des Bundes für die nukleare Sicherheit und Sicherung der schweizerischen Kernanlagen.

Mindbreeze als Strong Performer von unabhängigem Forschungsinstitut eingestuft

Mindbreeze wurde von Forrester ausgewählt, an der Evaluierung „The Forrester Wave™: Big Data Search and Knowledge Discovery Solutions, Q3 2015“ teilzunehmen. Forrester evaluierte neun Anbieter und positionierte Mindbreeze mit Mindbreeze InSpire (Search Appliance) als „Strong Performer“. Darüber hinaus bezeichnete Forrester Mindbreeze als Geheimtipp im Search Appliance Bereich.

Der Report „The Forrester Wave™: Big Data Search and Knowledge Discovery Solutions, Q3 2015“ stammt von Mike Gualtieri und Rowan Curran mit Holger Kisker, Ph.D., Derek Nahabedian und Tyler Thurston und wurde am 24. September 2015 veröffentlicht.

Pfennigparade bescheinigt Barrierefreiheit für Mindbreeze InSpire

Im November 2015 wurde Mindbreeze InSpire (Search Appliance) von der Pfennigparade, Fachzentrum für Barrierefreiheit im Internet, als unabhängige Prüfstelle auf Barrierefreiheit bewertet und ein unabhängiges Gutachten nach der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung 2.0 (BITV 2.0) erstellt. Mindbreeze InSpire war die erste Enterprise Search- und Big Data-Lösung, welche bewertet wurde. Im Rahmen der Bewertung wurde der übliche und anerkannte Maßstab für die Bewertung von Internetangeboten, der BITV-Test, durch einen Gebrauchstauglichkeitstest ergänzt, um alle Testkriterien abzudecken. Mindbreeze InSpire hat mit einem Gesamtergebnis von 98,75 Punkten abgeschnitten und ist damit sehr gut zugänglich für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Lufthansa entscheidet sich für Mindbreeze InSpire

Im Rahmen einer Herstellerevaluierung hat sich die Lufthansa Technik AG im November 2015 für Mindbreeze InSpire als Enterprise Search Plattform entschieden. Durch die Einführung von Mindbreeze InSpire als konzernübergreifende Suchlösung wird ermöglicht einen Gesamtblick (360-Grad-Blick) auf den gesuchten Begriff darzustellen, auch wenn die Informationen in verschiedenen Systemen gespeichert sind.

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH beauftragt Fabasoft mit der Umsetzung einer Hausbewirtschaftungssoftware

Am 10. Dezember 2015 fand die Vertragsunterzeichnung für den Rahmen- und Wartungsvertrag mit der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH (GWG) statt. Die GWG beauftragte Fabasoft mit der Planung, Realisierung und Inbetriebnahme einer neuen Softwarelösung für die Hausbewirtschaftung. Die neue Lösung soll die bisher genutzten Programme ablösen und zusätzliche Funktionalität bereitstellen. Als Basis dient dabei die Fabasoft eGov-Suite, die um die individuellen Anforderungen der GWG ergänzt wird. Damit sollen die Geschäftsprozesse in der GWG besser als bisher unterstützt und damit die Effektivität, Effizienz und Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht, aber auch die Einbindung der Kunden und für die GWG tätigen Firmen verstärkt werden.

Bundesamt für Sozialversicherungen entscheidet sich für Mindbreeze InSpire

Das Bundesamt für Sozialversicherung BSV ist mit rund 360 Benutzerinnen und Benutzern seit vielen Jahren Fabasoft eGov-Suite Bestandskunde. Das GEVER-Team des BSV hat sich im Dezember 2015 entschieden, die Automatisierung seiner Geschäftsverwaltung nun auch in der vorgelagerten Registratur zu komplettieren. Mit Mindbreeze InSpire soll der Posteingang automatisch klassifiziert und wichtige Metadaten wie Betreff, AHV-Nummer und Empfänger extrahiert werden. Die eruierten Metadaten, die elektronischen Dokumente sowie die Initialisierung des entsprechenden Prozesses, beginnend mit der Zuteilung an den zuständigen Sachbearbeiter, soll künftig medienbruchfrei und vollautomatisch erfolgen.

Österreichische Post AG und Fabasoft starten strategische Partnerschaft

Die österreichische Post AG beschreitet den nächsten Schritt ihrer Digitalisierungsstrategie und ergänzt die bestehenden Produkte um ein cloudbasiertes Dokumentenmanagement-System (Fabasoft Cloud) für den sicheren Dokumentenaustausch und mobilen Zugriff.

Die Fabasoft Cloud bildet unter dem neuen Brand „Post Cloud Enterprise“ sämtliche Prozesse der Dokumentenlogistik elektronisch ab. Alle Dokumente werden den Kunden über die Teamroom-Funktionalität zur Verfügung gestellt. Ebenfalls kann die Bestätigung für beglaubigte Postsendungen oder behördliche Schriftstücke durch den Empfänger mittels digitaler Signatur aufgesetzt werden. Durch die Partnerschaft agiert die Post AG ab sofort als Wiederverkäufer der Fabasoft Cloud.

The Swiss Federal Nuclear Safety Inspectorate ENSI is the national regulatory body responsible for the safety and security of Swiss nuclear facilities.

Mindbreeze ranked a Strong Performer by an independent research institute

Mindbreeze was selected by Forrester to take part in the evaluation “The Forrester Wave™: Big Data Search and Knowledge Discovery Solutions, Q3 2015”. Forrester evaluated nine providers and positioned Mindbreeze with Mindbreeze InSpire (search application) as a “Strong Performer”. In addition Forrester named Mindbreeze as an insider tip in the search appliance sector.

The report “The Forrester Wave™: Big Data Search and Knowledge Discovery Solutions, Q3 2015” from Mike Gualtieri and Rowan Curran together with Holger Kisker, Ph.D., Derek Nahabedian and Tyler Thurston was published on 24 September 2015.

Pfennigparade confirms Mindbreeze InSpire as barrier-free

In November 2015 Mindbreeze InSpire (search appliance) was evaluated as being barrier-free by the centre of expertise for barrier-freedom Pfennigparade as an independent test body and an independent expert report was issued in accordance with the Barrier-free Information Technology Ordinance 2.0 (BITV 2.0). Mindbreeze InSpire was the first enterprise search and big data solution to be evaluated. The normal and established standard for the evaluation of Internet offers, the BITV test, was extended to include a usability test within the scope of the evaluation, in order to cover all test criteria. Mindbreeze InSpire achieved an overall result of 98.75 points, thus attesting the fact that it is very accessible to people with special needs.

Lufthansa decides on Mindbreeze InSpire

Lufthansa Technik AG decided on Mindbreeze InSpire as an enterprise search platform in November 2015 within the framework of a manufacturer evaluation. The introduction of Mindbreeze InSpire as a group-wide search solution enables the display of a full view (360-degree-view) of the search term, even if the information is stored in different systems.

The Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH commissions Fabasoft with the implementation of a facility management software.

The Framework and Maintenance Contract with the Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH (GWG) was signed on 10 December 2015. The GWG hereby commissioned Fabasoft with the planning, realisation and commissioning of a new facility management software. The new solution is to replace the programme used to date and provide additional functionalities. It is based on the Fabasoft eGov-Suite, which will be adapted to meet the individual requirements of the GWG. The aim is to provide better support for the business processes of the GWG than is the case to date and thus increase the effectivity, efficiency and satisfaction of the employees as well as strengthening the integration of customers and the enterprises working for GWG.

The Federal Social Insurance Office decides on Mindbreeze InSpire

The Federal Social Insurance Office FSIO with its 360 users has been an established customer of Fabasoft eGov-Suite for many years. The GEVER team of the FSIO decided in December 2015 to now also complete the automation of its business administration in the upstream registry. Using Mindbreeze InSpire the incoming mail will now be classified automatically and key metadata, such as subject, AHV number and recipient, extracted. The elicited metadata, electronic documents and initialisation of the respective process, beginning with assignment to the competent official in charge, will in future be carried out seamlessly and fully automatically.

Österreichische Post AG and Fabasoft start strategic partnership

The österreichische Post AG is realising the next step in its digitalisation strategy by extending its existing products to include a cloud-based document management system (Fabasoft Cloud) for safe data exchange and mobile access.

Under the new brand name “Post Cloud Enterprise” the Fabasoft Cloud displays all the processes of document logistics electronically. All documents are made available to the clients via the teamroom functionality. Recipients can now also use a digital signature to confirm the receipt of certified mail items or official documents. The partnership renders the Post AG as of now a reseller of the Fabasoft Cloud.

Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Das Aktienrückkaufprogramm der Fabasoft AG startete am 4. Januar 2016. Der am 9. Dezember 2015 nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat gefasste Beschluss des Vorstands, von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2015 zum Erwerb eigener Aktien gemäß §65 Abs. 1 Ziffer 4 und gemäß §65 Abs. 1 Ziffer 8 Aktiengesetz (AktG) Gebrauch zu machen, wurde am 9. Dezember 2015 veröffentlicht und ist im Detail auf www.fabasoft.com, Bereich „Investor Relations“, nachzulesen. Die Gesellschaft informiert auf ihrer Homepage regelmäßig über den Aktienrückkauf. Mit Stand 4. Februar 2016 wurden insgesamt 19.138 Stückaktien im Rahmen des Rückkaufprogramms erworben.

Darüber hinaus traten nach dem 31. Dezember 2015 keine wesentlichen Ereignisse für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ein.

Produkte, Forschung und Entwicklung

Digitalisierung von Geschäftsprozessen

Fabasoft Folio

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 wurde für Fabasoft Folio der Entwicklungsfokus auf die Unterstützung von mobilen Geschäftsprozessen gelegt. Die neue App „Fabasoft Folio Worklist“ bildete dabei die Grundlage, um digitale Geschäftsprozesse direkt mit einem Smartphone abwickeln zu können. Auf Basis dieser Grundlage entwickelte das Team Workflow-Bausteine, sogenannte Aktivitätsdefinitionen, mit denen größere zusammenhängende Geschäftsprozesse abgebildet und mobil ausgeführt werden können.

Darüber hinaus wurde die Anbindung von Fabasoft Folio an die Fabasoft Cloud dahingehend erweitert, dass es nun möglich ist, ganze Teamrooms aus einer On-Premises-Installation in die Fabasoft Cloud zu publizieren. Im Unterschied zu übertragenen Teamrooms können publizierte Teamrooms in Fabasoft Folio weiterhin bearbeitet und zu einem späteren Zeitpunkt erneut publiziert werden. Übertragene Teamrooms sind in der Fabasoft Cloud bearbeitbar und können zu einem späteren Zeitpunkt zurückgeholt werden.

Fabasoft eGov-Suite

Im aktuellen Berichtszeitraum lag der Fokus weiterhin auf der Entwicklung der Fabasoft eGov-Suite 2016, die mit Ende des Geschäftsjahres zur Verfügung stehen soll. Ein besonderer Fokus lag auf der erweiterten Integration von Mindbreeze für die Recherche-Funktionalität. So wurde der Mindbreeze-Suchclient direkt in der Fabasoft eGov-Suite implementiert, um für die Benutzerinnen und Benutzer eine perfekte Such- und Rechercheunterstützung zur Verfügung zu stellen. Anwenderinnen und Anwender arbeiten weiterhin in der gewohnten Arbeitsumgebung und können gleichzeitig aber den Mehrwert des Mindbreeze Suchclients (Filtermöglichkeiten etc.) nutzen.

Des Weiteren wurde in Verbindung mit Mindbreeze InSpire die Dokumentenklassifizierung und Metadatenextraktion bei der Verarbeitung der Eingangspost teilautomatisiert. Beim Übernehmen eines Eingangs in die formale Bearbeitung können mit dieser Integration aus unstrukturierten Dokumenten Metadaten extrahiert und direkt in der Fabasoft eGov-Suite für die Initialisierung genutzt werden. Diese Werte müssen von der Anwenderin oder vom Anwender nicht mehr manuell übertragen werden. Ein weiterer Entwicklungsschwerpunkt lag darin, direktes Kundenfeedback umzusetzen. Zusätzlich zu diesen Tätigkeiten begleitet das Entwicklungsteam aktuelle Rolloutprojekte bei Kunden, um Produktfeedback möglichst kundennah aufzunehmen.

Fabasoft app.telemetry

Das app.telemetry-Entwicklungsteam beschäftigte sich im Berichtszeitraum mit der Erweiterung und Optimierung der Anwendungsmöglichkeiten von Fabasoft app.telemetry basierend auf Kundenrückmeldungen und Erkenntnissen aus dem Fabasoft SaaS-Cloud Betrieb. Des Weiteren beschäftigte sich das Team mit der Verschlüsselung des Datentransfers zwischen dem Fabasoft app.telemetry Server und dem Agent, dem Auslesen und Verarbeiten von Microsoft Windows Event Logs, der Unterstützung für den Webserver Nginx sowie mit der automatischen Kategorisierung von Requests basierend auf einem errechneten „kritischen Pfad“.

Im dritten Quartal lag der Fokus auf der erweiterten Instrumentierung für Nginx für die Darstellung von TLS-Protokoll und Cipher und einer Verbesserung der Konfigurationsmöglichkeiten für Feedback-Formulare. Zusätzlich wurden neue Möglichkeiten zur Identifizierung von Beeinträchtigungen beim Zugriff auf Dienste geschaffen.

Events after the interim reporting date

The share buyback programme of Fabasoft AG started on 4 January 2016. The decision of the Managing Board dated 9 December 2015, made after approval of the Supervisory Board, to make use of the authorisation of the General Meeting on 6 July 2015 to purchase its own shares according to § 65 Section 1 No. 4 and § 65 Section 1 No. 8 of the Austrian Stock Corporation Act (Aktiengesetz, AktG) was made public on 9 December 2015 and can be viewed in more detail on the “Investor Relations” section of www.fabasoft.com. The company regularly provides information about the share buyback on its website. On 4 February 2016 a total of 19,138 no-par value shares had been purchased within the framework of the buyback programme.

Otherwise there were no further significant events in respect of this interim financial statement after 31 December 2015.

Products, Research and Development

Digitisation of business processes

Fabasoft Folio

In the first nine months of the fiscal year 2015/2016 the development focus for Fabasoft Folio was on the support of mobile business processes. The new app “Fabasoft Folio Worklist” constituted the basis here for the possibility of handling digital business processes directly from a smartphone. To this end the team developed workflow modules, so-called activity definitions, that enable the display and mobile execution of business processes.

In addition the connection of Fabasoft Folio to the Fabasoft Cloud was extended in such a way that it is now possible to publish whole teamrooms in the Fabasoft Cloud from an on-premises installation. In contrast to transferred teamrooms, published teamrooms can still be edited in Fabasoft Folio and published again at a later date. Transferred teamrooms can be edited in the Fabasoft Cloud and can be restored at a later date.

Fabasoft eGov-Suite

In the period under review the focus remained on the development of the Fabasoft eGov-Suite 2016, which should be available at the end of the fiscal year. Particular attention was paid here to the extended integration of Mindbreeze for the research functionality. The Mindbreeze Search Client, for example, was implemented directly in the Fabasoft eGov-Suite in order to make a perfect search and research tool available for users. Users continue to work in their usual work environment while at the same time being able to utilise the added value of the Mindbreeze Search Client (filter options etc.).

Furthermore, document classification and metadata extraction during the processing of incoming mail was partially automated in connection with Mindbreeze InSpire. With this integration metadata can be extracted from unstructured documents when an incoming mail is transferred into formal processing and used directly in the Fabasoft eGov-Suite for initialisation. Users no longer need to transfer such values manually. The direct implementation of customer feedback was another key point of development. In addition to these activities, the development team accompanied current rollout projects at customers’ premises in order to collect product feedback from as close as possible to the customers.

Fabasoft app.telemetry

The app.telemetry development team concentrated their efforts in the period under review on extending and optimising the application options of the Fabasoft app.telemetry based on customer feedback and lessons learned from Fabasoft SaaS-Cloud operation. The team also worked on the encryption of the data transfer between the Fabasoft app.telemetry server and agent, the capturing and processing of Microsoft Windows event logs, support for the web server Nginx and automatic categorisation of requests based on a computed “critical path”.

The focus in the third quarter was on the extended instrumentation for Nginx for the display of the TSL protocol and Cipher and an improvement in the configuration possibilities for feedback forms. New possibilities for identifying interferences during the accessing of services were also developed.

Enterprise Search und Wissensmanagement

Mindbreeze InSpire

Bei Mindbreeze InSpire stellten die Forschung und Weiterentwicklungen im Bereich maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz, beispielsweise die selbstlernende Dokumentenklassifizierung und Relevanzbewertung, einen wichtigen Schwerpunkt dar. Mindbreeze InSpire erkennt zu den unterschiedlichsten Themenschwerpunkten mit sehr hoher Akkuranz semantische Zusammenhänge. Eine Eigenschaft, die für das Bewältigen großen Datenmengen (Big Data) in Unternehmen essentiell ist.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Abschluss der BITV-Prüfung 2.0 (BITV: Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung 2.0). Mindbreeze InSpire wurde von der Pfennigparade als unabhängige Prüfstelle bewertet und erzielte ein Gesamtergebnis von 98,75 Punkten. Die Lösung ist damit „sehr gut zugänglich“.

Insbesondere für den Einsatz in Compliance-sensitiven Anwendungsfällen, wie beispielsweise dem Gesundheitswesen wurde Mindbreeze InSpire um eine lückenlose Audit-Funktionalität ergänzt. So können durch Query Audit Trails sämtliche Aktionen für die lückenlose Auditierung aufgezeichnet werden. Der Cloud Service Mindbreeze InSite (auf Basis Mindbreeze InSpire) wurde im Berichtszeitraum ebenfalls weiterentwickelt.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Im Berichtszeitraum wurden die Unterstützung von diakritischen Zeichen ebenso wie Optimierungen bei Sortierverfahren betreffend Metadaten im Standardprodukt umgesetzt.

Cloud-Services

Fabasoft Cloud

Ein Schwerpunkt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 war die Neugestaltung des Online-Shops sowie der Registrierung für Neukunden. Besonderes Augenmerk lag dabei auf den Use-Cases für einen Trial-Zugang.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Verbesserung der Usability bei der Administration von Organisationen. Mit dem Konzept der „externen Mitglieder“ wurde eine Möglichkeit geschaffen, die Mitgliederverwaltung bei der Zusammenarbeit mit externen Partnern besser zu strukturieren und übersichtlicher zu gestalten. Eine wesentliche Neuerung in diesem Bereich sind auch die neuen Organisationsdashboards, die eine übersichtliche und einfache Administration der Organisation ermöglichen.

Der dritte Schwerpunkt lag darin, alle Anwenderinnen und Anwender der Fabasoft Cloud auf die neue moderne Benutzeroberfläche umzustellen. Die neue Benutzeroberfläche besticht vor allem durch ihr Responsives Design bei der Nutzung auf mobilen Endgeräten mit unterschiedlichen Auflösungen und ist darüber hinaus vollständig barrierefrei zugänglich. Im Zuge der Umstellung wurden alle Anwendungen (sog. Cloud Apps) für das neue User-Interface mit einem klaren Fokus auf Usability neu konzipiert. Ein Highlight ist das neue persönliche Dashboard, in dem eine Anwenderin oder ein Anwender stets den Überblick über alle für den jeweiligen Anwendungsfall notwendigen Informationen hat und von diesem zentralen Punkt aus alle Aufgaben in diesem Zusammenhang erledigen kann. Eine besondere Herausforderung dabei war es, den leistungsfähigen webbasierten BPMN 2.0 Prozesseditor einschließlich der darauf aufbauenden Workflow-Funktionalität neu zu designen und umzusetzen.

Für den Fabasoft Cloud Client, der für Microsoft Windows und Apple OS X Arbeitsplätze eine nahtlose Integration der Webbrowser-Anwendung mit lokalen Anwendungen umsetzt, wurde ein neues User-Interface mit Schwerpunkt auf Dokument-Synchronisierung implementiert.

Fabasoft Private Cloud

Für die Fabasoft Private Cloud bildete das Design, die Umsetzung und Qualitätssicherung rund um das Management-User-Interface den Entwicklungsschwerpunkt. Diese einfache und geführte Inbetriebnahme einer Fabasoft Private Cloud Appliance bringt den neuen Kunden sehr rasch vom System-Setup über das Laden der Benutzerdaten zu seiner produktiven Fabasoft Private Cloud. Besondere Herausforderung dabei war es trotz der vollautomatisierten Inbetriebnahme, dem Kunden die Möglichkeit zu bieten, notwendige kundenspezifische Anpassungen ohne Entwicklungsaufwand vorzunehmen und updatesicher zu erhalten.

Enterprise Search and Knowledge Management

Mindbreeze InSpire

Research and further development in the field of machine learning and artificial intelligence, for example self-learning document classification and relevance evaluation, constituted a key aspect where Mindbreeze InSpire was concerned. Mindbreeze InSpire recognises semantic links in a multitude of different key topics with a very high degree of accuracy. A feature that is essential for the handling of large amounts of data (big data) in companies.

Another key point was the conclusion of the BITV test 2.0 (Barrier-free Information Technology Ordinance 2.0). Mindbreeze InSpire was evaluated by the Pfennigparade as an independent test body and achieved an overall result of 98.75 points. The solution is therefore very accessible.

Mindbreeze InSpire was extended to include a seamless audit function in particular for the use of compliance-sensitive applications, such as the healthcare sector. This means that all actions for full and complete auditing can be recorded via query audit trails. The cloud service Mindbreeze InSite (based on Mindbreeze InSpire) also underwent further development in the period under review.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Support of diacritic characters and optimisations in the sorting process with regard to metadata were also implemented in the standard product during the period under review.

Cloud Services

Fabasoft Cloud

A key focus in the first nine months of the fiscal year 2015/2016 was the redesigning of the online shop and registration for new customers. Particular attention was given here to the use cases for a trial access.

Priority was also given to enhancing usability in the administration of organisations. The possibility of a more structured and more clearly arranged design of member administration in the case of cooperation with external partners was created with the concept “external members”. Another key innovation in this sector are the new organisation dashboards, which allow clear and simple administration of the organisation.

A third key issue was to change all users of the Fabasoft Cloud over to the new modern user interface. The new user interface impresses in particular with its responsive design when used with mobile terminals with different resolutions as well as its complete barrier-free accessibility. In the course of the changeover all applications (so-called cloud apps) for the new user interface were redesigned with a clear focus on usability. One highlight in this respect is the new personal dashboard in which the user always has an overview of all information needed for the respective use case and can carry out all related tasks from this central point. A special challenge here was the redesign and implementation of the high-performance, web-based BPMN 2.0 process editor including the related workflow functionality.

A new user interface focussing on document synchronisation was realised for the Fabasoft Cloud client that implements a seamless integration of the web browser application with local applications for Microsoft Windows and Apple OS X workstations.

Fabasoft Private Cloud

All elements of the design, implementation and quality assurance of the management-user-interface were the focus of development for the Fabasoft Private Cloud. This simple and guided startup of a Fabasoft Private Cloud appliance helps new customers achieve a productive Fabasoft Private Cloud quickly – from setup through to loading user data. A particular challenge here was to offer the customer the possibility of carrying out necessary customer-specific modifications with update security without development effort despite fully automatic startup.

Ein zweiter Schwerpunkt bildete die Neugestaltung der App „Service Desk“. Diese App bietet dem Kunden eine out-of-the-box Lösung für den 1st-Level-Support und nutzt dafür den in der Fabasoft Private Cloud integrierten Support-Button. Endanwenderinnen und Endanwender haben damit die Möglichkeit, direkt aus dem Produkt heraus Support-Anfragen mit Screenshots zu erstellen.

Secomo

In Kombination mit der Fabasoft Public Cloud oder der Fabasoft Private Cloud bietet Secomo die Möglichkeit, Teamrooms zu verschlüsseln und verschlüsselte Dokumente zu lesen und zu bearbeiten. Erweitert wurde diese Funktionalität um das verschlüsselte Hochladen von Dateien und die Synchronisierung auf verschlüsselte Dateisysteme. Auch in den mobilen Apps für iOS und Android ist Secomo nun nahtlos integriert. Darüber hinaus wurde das Container-Format eines verschlüsselten Dokuments um zusätzliche Informationen zur Quelle (Teamroom, URL) erweitert.

Den Schwerpunkt der Arbeiten bildete die effiziente und einfache Integration der HSM-Funktionalität in das Cryptographic-API und das Management-User-Interface der Secomo Appliance. Das Konzept zum Einrichten des zweiten Knoten wurde finalisiert und im Management-User-Interface umgesetzt. Die Implementierung des Konzepts für die Integration mit der Fabasoft Cloud wurde gemeinsam mit der TU Graz einem Review unterzogen. Betrachtet wurden neben den Client-Implementierungen für Apple iOS, Android, Microsoft Windows und Apple OS-X auch die Secomo-Implementierung selbst.

In Zusammenarbeit mit dem TÜV Rheinland wurde der Code des Management-User-Interface einem umfassenden Review unterzogen und die dabei gewonnenen Erkenntnisse umgesetzt.

Ausblick

Für die Nutzung von Zukunftschancen und die Weiterentwicklung des Fabasoft Konzerns werden die Schwerpunkte für den Mitteleinsatz in den folgenden Geschäftsjahresquartalen weiterhin in den Feldern Produktinnovation, Stärkung von Vertrieb und Marketing und – mit diesen beiden Themen untrennbar verbunden – in der Gewinnung neuer Talente für Fabasoft und in der Entwicklung der Stärken des bestehenden Teams gesehen.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber ist Fabasoft für eine Reihe von großen Kunden aus Bund, Ländern/Kantonen und Kommunen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz tätig. Über den deutschsprachigen Raum hinaus betreuen ausgewählte Partner dieses Kundensegment. Das Geschäft mit diesen Bestandskunden bildet traditionell einen stabilen Umsatzkern, wobei sich auch hier die teilweise drastischen Sparvorgaben der öffentlichen Hand zunehmend auswirken.

Um dem entgegenzuwirken, soll im Wege von Zusatzprojekten und Erweiterungen des Kreises der Anwenderinnen und Anwender die Kundenbasis von Fabasoft in diesem Markt gefestigt und nach Möglichkeit ausgebaut werden. Diesbezüglich wurde die Marktbearbeitung weiter intensiviert. Neukundengewinnung erfolgt im öffentlichen Sektor nahezu ausschließlich im Wege hochkompetitiver Vergabeverfahren mit den damit verbundenen Vorlaufzeiten. Das Ausschreibungsumfeld ist aktuell lebhaft und konkrete Projekte befinden sich in der Akquisephase. Es ist aber nicht vorhersehbar, ob beziehungsweise in welchem Umfang oder auf welcher Zeitschiene daraus konkretes Geschäft generiert werden kann.

Bei den privaten Auftraggebern bildet, analog zu den öffentlichen Auftraggebern, die konsequente Arbeit am Bestandskundengeschäft eine wichtige Säule der Umsatzplanung. Da diese Kunden teilweise auch international tätig sind, besteht bisweilen auch die Möglichkeit beziehungsweise der Kundenwunsch, Einführungs- und Erweiterungsprojekte auch international mitzubegleiten.

Für die Neukundengewinnung soll die Vertriebsorganisation weiter gestärkt und durch die Umsetzung eines entsprechenden Marketing- und PR-Plans unterstützt werden. Einen wichtigen Bestandteil der geplanten Markterschließung bildet die Konzentration auf fachliche Lösungsbereiche – wie beispielsweise die „Elektronische Personalakte“ – innerhalb des ECM-Marktes.

A second focus was on the redesigning of the “Service Desk” app. This app provides the customer with an out-of-the-box solution for 1st level support using the Support button integrated in the Fabasoft Private Cloud. It enables end users to create support queries with screenshots directly from the product.

Secomo

Secomo offers the possibility of encrypting teamrooms as well as reading and processing encrypted documents in combination with the Fabasoft Public Cloud or the Fabasoft Private Cloud. This feature was extended to include the encrypted uploading of files and synchronisation on encrypted file systems. Secomo is now also seamlessly integrated in the mobile apps for iOS und Android. In addition the container format of an encrypted document was expanded to include additional source information (teamroom, URL).

The focus of the work carried out here was on the efficient and simple integration of the HSM functionality in the cryptographic API and the management-user-interface of the Secomo appliance. The concept for setting up the second node was finalised and implemented in the management-user-interface. Implementation of the concept for the integration with the Fabasoft Cloud was reviewed together with the Graz University of Technology. In addition to the client implementations for Apple iOS, Android, Microsoft Windows and Apple OS-X, the Secomo implementation itself was also reviewed.

The code of the management-user-interface underwent an extensive review in collaboration with the TÜV Rheinland and the resulting findings were implemented.

Outlook

In order to leverage future opportunities and promote the development of the Fabasoft Group, priorities for the use of funds in the forthcoming quarters of the fiscal year will continue to be focused on the fields of product innovation, boosting of sales and marketing, and – inextricably linked with these two topics – in recruiting new talent for Fabasoft and developing the strengths of existing teams.

In the area of public sector contracting, Fabasoft works for a number of federal, state/canton and municipality key accounts in Austria, Germany and Switzerland. Beyond the German speaking part of Europe, selected partners support this customer segment. Business with these existing customers traditionally forms a stable revenue core, although what have in part been drastic austerity requirements in the public sector are becoming increasingly apparent.

To counteract this, Fabasoft intends to strengthen and, where possible, expand its customer base in this market through additional projects and extending the user community. With a view to this, market development activities have been further intensified. Acquisition of new business in the public sector is almost exclusively by way of highly-competitive public tenders with the associated lead times. The tender environment is currently vibrant and tangible projects are already in the acquisition phase. However, it is impossible to predict whether, or to what extent, or in what time scale, concrete business can be generated.

Similar to our business in the public sector, consistent development of existing private sector customers is an important pillar of our sales planning. Since some of these customers also have international business activities, opportunities occasionally arise to accompany roll-out and expansion projects internationally, or this is requested by the customer.

We seek to further strengthen and support our sales organisation in its drive to acquire new customers by implementing an appropriate marketing and PR plan. An important part of the planned market development is our focus on technical solution areas – such as the “Electronic Personnel File” – within the ECM market.

Aus bisherigen Erfahrungen kann festgestellt werden, dass Interessenten zunehmend flexibel in der Frage sind, ob die angestrebte Lösung als Cloud-Anwendung, über eine Appliance oder in Form eines klassischen On-Premises-Projektes umgesetzt werden soll. Dies kristallisiert sich oft erst im Zuge des Bieterdialogs unter Abwägung von funktionalen, ökonomischen und zeitlichen Gesichtspunkten heraus. Fabasoft sieht sich in solchen Konstellationen gut positioniert, da das verfügbare Produktportfolio diese Flexibilität unterstützt und auch hybride Modelle erlaubt. Die Umsatzplanung wird dadurch aber erschwert, da abhängig vom gewählten Modell, ein und dasselbe Projekt eine deutlich unterschiedliche Umsatzstruktur auf der Zeitachse aufweist.

Ein erfreuliches Interesse prominenter, teilweise international tätiger Unternehmen an der Mindbreeze InSpire Appliance ist weiterhin zu verzeichnen. Erste Abschlüsse konnten erreicht werden, weitere potenzielle Kunden führen Evaluationen durch. Darüber hinaus ist Mindbreeze auch mit einer Reihe von potenziellen internationalen Vertriebspartnern im Gespräch. Über dieses indirekte Vertriebsmodell könnten weitere Chancen für das Mindbreeze-Geschäft entstehen.

Aufgrund der reduzierten Planungssicherheit speziell im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern ist mit starken umsatz- und erlösseitigen Schwankungen in den folgenden Geschäftsjahresquartalen zu rechnen. Des Weiteren muss damit gerechnet werden, dass sich das „klassische“ Geschäft basierend auf dem Verkauf von Neulizenzen rückläufig entwickeln kann. Dem gegenüber sollen wiederkehrende Umsatzströme, insbesondere basierend auf Nutzungsgebühren für Cloud-Services, Software-as-a-Service und Appliances sowie basierend auf Softwareaktualisierungsgebühren weiter ausgebaut werden. Weiterhin wird – nicht zuletzt unter Berücksichtigung der soliden Cash-Position des Unternehmens – der Verfolgung von als zukunftsorientiert und nachhaltig eingeschätzten Themen gegebenenfalls Priorität vor kurzfristigen Profitabilitätsüberlegungen eingeräumt werden.

Previous experience shows that prospective customers are becoming increasingly flexible regarding whether the proposed solution should be implemented as a cloud application, as an appliance, or as a legacy on-premises project. This is often clarified only in the course of the bidder dialogue, taking functional, financial, as well as the temporal aspects into consideration. Fabasoft believes it is well positioned in this respect because the available product portfolio provides this flexibility and also supports hybrid models. This does make sales forecasts more difficult, however. Depending on the selected model, the same project can exhibit a substantially different revenue structure on a given timeline.

There has been still pleasing interest in the Mindbreeze InSpire appliance shown by prominent, sometimes internationally active companies. The first contracts with companies have been concluded, other potential customers are carrying out evaluations. Furthermore, Mindbreeze is in discussions with potential international distribution partners. Via this distribution model further options may arise for the Mindbreeze business.

Due to reduced predictability, especially in our public sector business, substantial fluctuations in terms of turnover and revenues are anticipated in the forthcoming quarters. Additionally, it should be considered that the “classic” area of business based on sales of new licenses could decline. On the other hand, recurring revenues, particularly based on fees for cloud services, software as a service, and appliances, as well as fees for software updates, should be further expanded. Furthermore – and not least considering the solid cash position of the enterprise – development of what we consider to be forward-looking and sustainable issues will be given priority over short-term profitability considerations.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2015/2016

in TEUR	AZ	April – Dez. 2015	April – Dez. 2014
Umsatzerlöse	5.	21.412	19.933
Sonstige betriebliche Erträge		173	157
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-1.444	-548
Personalaufwand		-12.001	-11.465
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.	-1.259	-1.143
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.3.	-5.482	-5.038
Betriebsergebnis	5.	1.399	1.896
Finanzerträge		30	49
Finanzaufwendungen		-10	-3
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.419	1.942
Ertragsteuern		-360	-492
Periodenergebnis		1.059	1.450
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis):			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-42	-123
Sonstiges Ergebnis		-42	-123
Gesamtergebnis		1.017	1.327
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		1.058	1.415
Nicht beherrschende Anteilseigner		1	35
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		1.016	1.292
Nicht beherrschende Anteilseigner		1	35
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,11	0,14*
verwässert		0,10	0,14*

* Anpassung Vorjahreswerte gemäß IAS 33.64; Verweis auf Konzernanhang Kapitel 3.2. „Eigenkapital“

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME
FOR THE FIRST NINE MONTHS OF THE FISCAL YEAR 2015/2016

in kEUR	Note	April – Dec 2015	April – Dec 2014
Sales revenue	5.	21,412	19,933
Other operating income		173	157
Expenses for purchased services		-1,444	-548
Employee benefits expenses		-12,001	-11,465
Depreciation and amortisation expenses	5.	-1,259	-1,143
Other operating expenses	3.3.	-5,482	-5,038
Operating result	5.	1,399	1,896
Finance income		30	49
Finance costs		-10	-3
Result before income taxes		1,419	1,942
Income taxes		-360	-492
Result for the period		1,059	1,450
Other result (possible reclassification in period result):			
Change in adjustment item for currency conversion		-42	-123
Other result		-42	-123
Total result		1,017	1,327
Result for the period attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		1,058	1,415
Non-controlling interest		1	35
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		1,016	1,292
Non-controlling interest		1	35
Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.11	0.14*
diluted		0.10	0.14*

* Adjustment of the previous year's figures in compliance with IAS 33.64; reference to the consolidated notes section 3.2. "Equity"

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
FÜR DAS 3. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2015/2016

in TEUR	AZ	Okt. – Dez. 2015	Okt. – Dez. 2014
Umsatzerlöse		7.376	7.569
Sonstige betriebliche Erträge		7	46
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-592	-247
Personalaufwand		-4.107	-4.159
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-420	-386
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.750	-1.697
Betriebsergebnis		514	1.126
Finanzerträge		12	16
Ergebnis vor Ertragsteuern		526	1.142
Ertragsteuern		-181	-177
Periodenergebnis		345	965
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis):			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		1	-31
Sonstiges Ergebnis		1	-31
Gesamtergebnis		346	934
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		297	921
Nicht beherrschende Anteilseigner		48	44
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		298	890
Nicht beherrschende Anteilseigner		48	44
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,03	0,09*
verwässert		0,03	0,09*

* Anpassung Vorjahreswerte gemäß IAS 33.64; Verweis auf Konzernanhang Kapitel 3.2. „Eigenkapital“

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME
FOR THE THIRD QUARTER OF THE FISCAL YEAR 2015/2016

in kEUR	Note	Oct – Dec 2015	Oct – Dec 2014
Sales revenue		7,376	7,569
Other operating income		7	46
Expenses for purchased services		-592	-247
Employee benefits expenses		-4,107	-4,159
Depreciation and amortisation expenses		-420	-386
Other operating expenses		-1,750	-1,697
Operating result		514	1,126
Finance income		12	16
Result before income taxes		526	1,142
Income taxes		-181	-177
Result for the period		345	965
Other result (possible reclassification in period result):			
Change in adjustment item for currency conversion		1	-31
Other result		1	-31
Total result		346	934
Result for the period attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		297	921
Non-controlling interest		48	44
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		298	890
Non-controlling interest		48	44
Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.03	0.09*
diluted		0.03	0.09*

* Adjustment of the previous year's figures in compliance with IAS 33.64; reference to the consolidated notes section 3.2. "Equity"

KONZERNZWISCHENBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

Aktiva in TEUR	AZ	31.12.2015	31.03.2015
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	3.1.	3.352	2.482
Immaterielle Vermögenswerte	3.1.	20	45
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		177	177
Aktive latente Steuern		507	493
		4.056	3.197
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen		9.548	10.181
Ertragsteuerforderungen		53	215
Liquide Mittel		14.022	14.554
		23.623	24.950
Summe Aktiva		27.679	28.147
Passiva in TEUR			
Eigenkapital			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		10.000	5.000
Kapitalrücklagen		4.386	9.361
Sonstige Rücklagen		-545	-545
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		511	553
Ergebnisvortrag		-1.694	-502
		12.658	13.867
Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner		-72	-73
		12.586	13.794
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen		2.374	2.256
Passive latente Steuern		285	323
		2.659	2.579
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		4.593	4.567
Ertragsteuerverbindlichkeiten		457	221
Erlösabgrenzungen		7.384	6.986
		12.434	11.774
Summe Passiva		27.679	28.147

CONSOLIDATED INTERIM BALANCE SHEET AS AT 31 DECEMBER 2015

Assets in kEUR	Note	31/12/2015	31/03/2015
Non-current assets			
Property, plant and equipment	3.1.	3,352	2,482
Intangible assets	3.1.	20	45
Available-for-sale financial assets		177	177
Deferred income tax assets		507	493
		4,056	3,197
Current assets			
Trade and other receivables		9,548	10,181
Income tax receivables		53	215
Cash and cash equivalents		14,022	14,554
		23,623	24,950
Total assets		27,679	28,147
Equity and liabilities in kEUR			
	Note	31/12/2015	31/03/2015
Equity			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		10,000	5,000
Capital reserves		4,386	9,361
Other reserves		-545	-545
Adjustment item for currency conversions		511	553
Retained earnings		-1,694	-502
		12,658	13,867
Non-controlling interest		-72	-73
		12,586	13,794
Non-current liabilities			
Provisions for severance payments		2,374	2,256
Deferred income tax liabilities		285	323
		2,659	2,579
Current liabilities			
Trade and other payables		4,593	4,567
Liabilities for income taxes		457	221
Revenue accruals		7,384	6,986
		12,434	11,774
Total equity and liabilities		27,679	28,147

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2015/2016

in TEUR	AZ	April – Dez. 2015	April – Dez. 2014
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis		1.399	1.896
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		1.259	1.143
Aufwendungen für Optionsprogramme		25	25
Effekte aus Währungsumrechnung		39	0
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		118	-50
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen		-10	-3
		2.830	3.011
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		633	-94
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung)		26	249
Veränderung von Erlösabgrenzungen		398	-2.247
		1.057	-2.092
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel			
Vereinnahmte Zinsen		21	26
Gezahlte Ertragsteuern		-9	-259
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		3.899	686
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-2.107	-1.088
Erlöse aus Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		10	0
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		-2.097	-1.088
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Dividendenausschüttung		-2.250	-2.100
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner		0	-65
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		-2.250	-2.165
Veränderung der liquiden Mittel		-448	-2.567
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		14.554	13.311
Effekte aus Wechselkursänderungen		-84	-97
Abnahme		-448	-2.567
Endbestand der liquiden Mittel	4.	14.022	10.647

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT
FOR THE FIRST NINE MONTHS OF THE FISCAL YEAR 2015/2016

in kEUR	Note	April – Dec 2015	April – Dec 2014
Cash flows from operating activities			
Operating result		1,399	1,896
Adjustments in non-cash items			
Depreciation and amortisation expenses		1,259	1,143
Expenses for options models		25	25
Effects from currency conversions		39	0
Changes in non-current provisions		118	-50
Profit from disposal of property, plant and equipment		-10	-3
		2,830	3,011
Adjustments in net current assets			
Changes in trade and other receivables (without income tax receivables)		633	-94
Changes in trade and other payables (without income tax liabilities)		26	249
Changes in revenue accruals		398	-2,247
		1,057	-2,092
Cash generated from operations		3,887	919
Interest received		21	26
Income taxes paid		-9	-259
Net cash generated from operating activities		3,899	686
Cash flows from investing activities			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1.	-2,107	-1,088
Proceeds from sale of property, plant and equipment and intangible assets		10	0
Net cash used in investing activities		-2,097	-1,088
Cash flows from financing activities			
Dividend distribution		-2,250	-2,100
Payments to non-controlling interest		0	-65
Net cash used in financing activities		-2,250	-2,165
Changes in cash and cash equivalents		-448	-2,567
Changes in cash and cash equivalents			
Cash and cash equivalents at beginning of period		14,554	13,311
Effect of exchange rates changes		-84	-97
Decrease		-448	-2,567
Cash and cash equivalents at end of period	4.	14,022	10,647

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2015/2016

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. März 2014		5.000	9.327	-387	387	-519	13.808	-185	13.623
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	-123	0	-123	0	-123
Periodenergebnis		0	0	0	0	1.415	1.415	35	1.450
Gesamtergebnis		0	0	0	-123	1.415	1.292	35	1.327
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	-2.100	-2.100	0	-2.100
Änderung Minderheitsbeteiligung/ Anteilsverhältnisse		0	0	0	0	-138	-138	73	-65
Änderung auf Grund von Optionsprogrammen		0	25	0	0	0	25	0	25
Stand am am 31. Dez. 2014	3.2.	5.000	9.352	-387	264	-1.342	12.887	-77	12.810

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. März 2015		5.000	9.361	-545	553	-502	13.867	-73	13.794
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	-42	0	-42	0	-42
Periodenergebnis		0	0	0	0	1.058	1.058	1	1.059
Gesamtergebnis		0	0	0	-42	1.058	1.016	1	1.017
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	-2.250	-2.250	0	-2.250
Änderung auf Grund von Optionsprogrammen		0	25	0	0	0	25	0	25
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln		5.000	-5.000	0	0	0	0	0	0
Stand am am 31. Dez. 2015	3.2.	10.000	4.386	-545	511	-1.694	12.658	-72	12.586

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY
FOR THE FIRST NINE MONTHS OF THE FISCAL YEAR 2015/2016

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company						Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
Balance at 31 March 2014		5,000	9,327	-387	387	-519	13,808	-185	13,623
Other result		0	0	0	-123	0	-123	0	-123
Result for the period		0	0	0	0	1,415	1,415	35	1,450
Total result		0	0	0	-123	1,415	1,292	35	1,327
Dividend		0	0	0	0	-2,100	-2,100	0	-2,100
Changes minority interest/ subsidiary shares		0	0	0	0	-138	-138	73	-65
Changes due to options models		0	25	0	0	0	25	0	25
Balance at 31 Dec 2014	3.2.	5,000	9,352	-387	264	-1,342	12,887	-77	12,810

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company						Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
Balance at 31 March 2015		5,000	9,361	-545	553	-502	13,867	-73	13,794
Other result		0	0	0	-42	0	-42	0	-42
Result for the period		0	0	0	0	1,058	1,058	1	1,059
Total result		0	0	0	-42	1,058	1,016	1	1,017
Dividend		0	0	0	0	-2,250	-2,250	0	-2,250
Changes due to options models		0	25	0	0	0	25	0	25
Capital increase from retained earnings		5,000	-5,000	0	0	0	0	0	0
Balance at 31 Dec 2015	3.2.	10,000	4,386	-545	511	-1,694	12,658	-72	12,586

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2015

1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Anbieter. Die Softwareprodukte und Cloud-Dienste von Fabasoft sorgen für das einheitliche Erfassen, Ordnen, sichere Aufbewahren und kontextsensitive Finden aller digitalen Geschäftsunterlagen in Unternehmen.

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2015.

2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag als auch die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2015.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden zum einheitlichen Konzernzwischenabschlussstichtag 31. Dezember 2015 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

NOTES TO THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS AS AT 31 DECEMBER 2015

1) Company details

Fabasoft is a European software manufacturer and cloud provider. Fabasoft's software products and cloud services ensure the consistent capture, organisation, secure storage and context-sensitive finding of all digital business documents.

Fabasoft AG with its headquarters at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria is the Group parent company. Company shares have been quoted in Prime Standard at the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985). The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 31 December 2015.

2) Accounting policies

2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 31 December 2015 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2015.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (kEUR), as are entries in the notes.

2.2. Consolidation

The annual financial statements of subsidiaries included in the consolidated financial statements were drawn up Group-wide on 31 December 2015 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 31. Dezember 2015 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Cloud GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	65
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Schweiz	100
Fabasoft Limited	London/Großbritannien	100

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Österreich	100

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtszeitraum nicht geändert.

2.2.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst. Umrechnungsdifferenzen aus zu erhaltenden bzw. zu zahlenden monetären Posten von/an einen ausländischen Geschäftsbetrieb, deren Erfüllung weder geplant noch wahrscheinlich ist und die deswegen Teil der Nettoinvestitionen in diesen ausländischen Geschäftsbetrieb sind, werden anfänglich im sonstigen Ergebnis erfasst und bei Veräußerung vom Eigenkapital in den Gewinn und Verlust umgegliedert.

3) Erläuterungen zur Bilanz und zur Gesamtergebnisrechnung

3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

2.2.1. Consolidation scope

As at the interim balance sheet date, 31 December 2015, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the parent company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements:

Entities	Location of Headquarters	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft Cloud GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Austria	65
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Switzerland	100
Fabasoft Limited	London/Great Britain	100

Entities	Location of Headquarters	Indirect share of Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Austria	100

2.2.2. Changes to the scope of consolidation

The scope of consolidation has not been changed during the reported period.

2.2.3. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the statement of comprehensive income were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences in these currency conversions are recorded in the other result. Exchange differences which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation. Conversion differences in receivable and payable monetary amounts from/to a foreign business that are neither planned nor likely to be fulfilled and are therefore part of the net investments in the foreign businesses are initially recorded under other result and then transferred from equity to profit and loss in the event of a sale.

3) Notes to the balance sheet and the consolidated statement of comprehensive income

3.1. Investments

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment.

3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 31. Dezember 2015 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 10.000. Es setzt sich aus 10.000.000 Stückaktien (Vorjahr: 5.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 4.386 betrifft Agio in Höhe von TEUR 1.955. Der Rest resultiert in Höhe von TEUR 2.027 aus Umgründungen und in Höhe von TEUR 404 aus Optionsprogrammen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 6. Juli 2015 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2014/2015 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,45 pro Aktie ausgeschüttet.

Das Grundkapital der Gesellschaft wird aus Gesellschaftsmitteln von derzeit EUR 5.000.000,00 um EUR 5.000.000,00 auf EUR 10.000.000,00 ohne Ausgabe neuer Aktien gemäß den Bestimmungen des Kapitalberichtigungsgesetzes durch Umwandlung des hierfür erforderlichen Teilbetrages der im Jahresabschluss der Fabasoft AG zum 31. März 2015 ausgewiesenen gebundenen Kapitalrücklage erhöht. Gemäß § 3 Abs. 4 KapBG kommen die neuen Anteilsrechte den Aktionären im Verhältnis ihrer Anteile am bisherigen Nennkapital der Gesellschaft zu. Die Erhöhung des in Stückaktien zerlegten Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln erfolgt gemäß § 4 Abs. 1 KapBG ohne Ausgaben neuer Aktien. Der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln wird der festgestellte, vom Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. März 2015 zugrunde gelegt. Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln erfolgt mit Rückwirkung zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres, sohin zum 1. April 2015. Sämtliche Abgaben, Gebühren und Kosten der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln werden von der Gesellschaft getragen. Es erfolgt die Teilung der Aktien der Fabasoft AG im Verhältnis 1:2, womit die Anzahl der Stückaktien von derzeit 5.000.000 Stückaktien um 5.000.000 Stückaktien auf 10.000.000 Stückaktien erhöht wird, sodass unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln auf jede Stückaktie auch weiterhin ein anteiliger Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 entfällt.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bis zu einem maximalen Anteil von 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10% über und geringstenfalls 20% unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten 5 Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu Nominale EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 Stückaktien sowohl gegen Bareinlage als auch gemäß § 172 AktG gegen Sacheinlage auf bis zu EUR 15.000.000,00 zu erhöhen, sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital im Sinn der §§ 169 ff AktG), wobei der Vorstand auch dazu ermächtigt wird, die neuen Aktien allenfalls unter Ausschluss des den Aktionären ansonsten zustehenden Bezugsrechtes auszugeben (§ 170 Abs. 2 AktG).

Die zuvor beschriebene in der Hauptversammlung beschlossene Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und Teilung der Aktien wurde mit 20. Oktober 2015 im Firmenbuch eingetragen. Die Umstellung der Notierung an der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte am 27. Oktober 2015 nach Börsenschluss. Der Handel zu entsprechend angepassten Kursen begann am 28. Oktober 2015. Aufgrund des Aktiensplits und der damit verbundenen Zunahme der in Umlauf befindlichen Stückaktien wurden die Vorjahreswerte des Ergebnisses je Aktie rückwirkend angepasst. Die Auswirkungen auf das bestehende Optionenmodell VII werden im Punkt 6.1. dargestellt.

3.3. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind aperiodische Aufwendungen in Höhe von TEUR 274 (Vorjahr TEUR 0) aus der einvernehmlichen Beendigung einer steuerlichen Außenprüfung im Zusammenhang mit dem Projekt „Horizontal Monitoring“ enthalten.

3.2. Equity

As at 31 December 2015, the company's share capital was kEUR 10,000. It is comprised of 10,000,000 individual shares (previous year: 5,000,000) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

The capital reserve of kEUR 4,386 affects premiums to the amount of kEUR 1,955. The remainder results in an amount of kEUR 2,027 from reorganisations and an amount of kEUR 404 from options programmes.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG annual general meeting on 6 July 2015:

A dividend of EUR 0.45 per share shall be paid out for the fiscal year 2014/2015.

The capital stock of the company will be increased from retained earnings of currently EUR 5,000,000.00 by EUR 5,000,000.00 to EUR 10,000,000.00 without the issuing of new shares and pursuant to the requirements of the capital adjustment act by changing the partial amount required for this of the respective capital reserve as reported in the annual statement of Fabasoft AG on 31 March 2015. Pursuant to §3 section 4 of the capital adjustment act the new share rights shall be allocated to the shareholders as a ratio of their previous share of the nominal capital of the company. The increase from retained earnings of the nominal capital, which is divided into individual shares, is pursuant to §4 section 1 of the capital adjustment act, without the issuing of new shares. The capital increase from retained earnings is based on the annual financial statements of the company with the unqualified audit certificate of the official auditor on 31 March 2015. The capital increase from retained earnings will be effective retrospectively at the beginning of the current financial year, i.e. 1 April 2015. All dues, fees and costs for the capital increase from retained earnings shall be borne by the company. The shares of Fabasoft AG shall be divided in a ratio of 1:2, whereby the number of individual shares shall be increased from what is currently 5,000,000 individual shares by 5,000,000 to 10,000,000 individual shares, so that taking into consideration the capital increase from retained earnings a pro-rata amount of the capital stock of EUR 1.00 shall continue to apply to each individual share.

The Managing Board is authorised for the period of 30 months to acquire its own shares pursuant to §65 Section 1 No. 4 of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company and up to a maximum holding of 10% of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10% above and must not be 20% at the least below the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last 5 stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

The Managing Board is authorised with the approval of the Supervisory Board to increase the capital stock of the company within five years of this amendment to the articles being entered in the company register – possibly in several tranches – by up to EUR 5,000,000.00 through the issue of up to 5,000,000 individual shares both against cash deposit and also pursuant to § 172 of the Austrian Stock Corporation Act against non-cash contribution to up to EUR 15,000,000.00 and stipulate the conditions of issuance in agreement with the Supervisory Board (authorised capital in the sense of §§ 169 ff Austrian Stock Corporation Act), whereby the Managing Board shall also be authorised to issue the new shares possibly with the exclusion of the subscription rights that the shareholders are otherwise entitled to (§ 170 Section 2 Austrian Stock Corporation Act).

The previously explained capital increase from retained earnings and shares split adopted by the Annual General Meeting was entered in the company register and effective as at 20 October 2015. Conversion of the listing on the Frankfurt Stock Exchange took place on 27 October 2015 after close of the market. Trading at the appropriately adjusted prices started on 28 October 2015. As a result of the share split and the increase in the number of no-par value shares outstanding that this entailed, the previous year's figures for earnings per share were adjusted retrospectively. The effects of this on the existing option model VII are explained in section 6.1.

3.3. Other operating expenses

Other operating expenses include non-periodic expenses amounting to kEUR 274 (previous year kEUR 0) from the mutual termination of a tax audit in connection with the project "Horizontal Monitoring".

4) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzuflüsse und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

5) Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

April – Dezember 2015 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	16.158	6.381	6.807	12	29.358
abzgl. intersegmentäre Umsätze	-7.877	0	-69	0	-7.946
Umsatz mit externen Kunden	8.281	6.381	6.738	12	21.412
Betriebsergebnis	55	847	517	-20	1.399
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	1.225	17	17	0	1.259

Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	1.399
Finanzergebnis Konzern	20
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	1.419

April – Dezember 2014 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	16.811	5.205	4.883	110	27.009
abzgl. intersegmentäre Umsätze	-7.018	0	-58	0	-7.076
Umsatz mit externen Kunden	9.793	5.205	4.825	110	19.933
Betriebsergebnis	1.067	491	343	-5	1.896
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	1.098	16	29	0	1.143

Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	1.896
Finanzergebnis Konzern	46
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	1.942

4) Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from current business, investment and financing activities.

5) Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

April – December 2015 in kEUR	Austria	Germany	Switzerland	Other Countries	Group
Gross sales	16,158	6,381	6,807	12	29,358
Minus intersegmental sales	-7,877	0	-69	0	-7,946
Sales with external customers	8,281	6,381	6,738	12	21,412
Operating result	55	847	517	-20	1,399
Depreciation and amortisation expenses	1,225	17	17	0	1,259

Reconciliation in kEUR

Operating result segments	1,399
Financial result Group	20
Result before income taxes	1,419

April – December 2014 in kEUR	Austria	Germany	Switzerland	Other Countries	Group
Gross sales	16,811	5,205	4,883	110	27,009
Minus intersegmental sales	-7,018	0	-58	0	-7,076
Sales with external customers	9,793	5,205	4,825	110	19,933
Operating result	1,067	491	343	-5	1,896
Depreciation and amortisation expenses	1,098	16	29	0	1,143

Reconciliation in kEUR

Operating result segments	1,896
Financial result Group	46
Result before income taxes	1,942

6) Sonstige Angaben

6.1. Mitarbeiteroptionen

Optionenmodell	Zuteilungszeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen	Laufzeit	Erster möglicher Ausübungszeitpunkt
VII	24.04.2013	EUR 1,75*	600.000*	01.07.2012 bis 30.06.2016	15.06.2016

* Anpassung aufgrund der unter Punkt 3.2. beschriebenen Kapitalmaßnahme

Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

Optionenmodell VII	April – Dez. 2015	April – Dez. 2014
Zum 1. April	600.000*	600.000*
Ausgegeben	0	0
Verfallen	0	0
Ausgeübt	0	0
Zum 31. Dezember (ausstehend und ausübbar)	600.000	600.000*

* Anpassung aufgrund der unter Punkt 3.2. beschriebenen Kapitalmaßnahme

Der beizulegende Zeitwert der Optionen wurde mittels des Black-Scholes-Bewertungsmodells bestimmt. Die wesentlichen Parameter für das Bewertungsmodell sind der Aktienpreis am Tag der Gewährung, der Ausübungspreis, die Optionslaufzeit und der risikofreie Zinssatz für die jeweilige Laufzeit zum Zeitpunkt der Optionsgewährung.

Im Berichtszeitraum ist ein Personalaufwand für Mitarbeiteroptionen für den Vorstand sowie einen Geschäftsführer in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr TEUR 25) berücksichtigt. Die Buchung erfolgte gegen die Kapitalrücklage.

6.2. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

6.2.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	April – Dez. 2015	April – Dez. 2014
Angestellte	202	204

6.2.2. Vorstände der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.2.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

o.Univ.Prof.Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Aufsichtsratsvorsitzender)
Dr. Peter Posch, Wels
FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck

6) Other statements

6.1. Employee options

Options model	Allocation point	Executive price	Number of options	Duration	First possible exercise date
VII	24/04/2013	EUR 1.75*	600,000*	01/07/2012 to 30/06/2016	15/06/2016

* Adjustment due to the corporate action explained in section 3.2.

Changes in stock of subscribed share options:

Options model VII	April – Dec 2015	April – Dec 2014
As at 1 April	600,000*	600,000*
Granted	0	0
Lapsed	0	0
Exercised	0	0
As at 31 December (outstanding and exercisable)	600,000	600,000*

* Adjustment due to the corporate action explained in section 3.2.

The fair value of the options was calculated using the Black-Scholes valuation model. The key parameters for the valuation model are the share price on the grant date, the exercise price, the option period and the risk-free interest rate for the respective term at the time of the option grant.

Employee benefits expenses for employee options for the Managing Board and a Managing Director amounting to kEUR 25 (previous year kEUR 25) have been taken into account in the period under review. These were booked against the capital reserve.

6.2. Details of affiliated persons and employees

6.2.1. Average number of employees

	April – Dec 2015	April – Dec 2014
Fixed employees	202	204

6.2.2. Managing Board of Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.2.3. The Supervisory Board of Fabasoft AG

o.Univ.Prof.Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)
Dr. Peter Posch, Wels
FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck

6.3. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Das Aktienrückkaufprogramm der Fabasoft AG startete am 4. Januar 2016. Der am 9. Dezember 2015 nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat gefasste Beschluss des Vorstands, von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2015 zum Erwerb eigener Aktien gemäß §65 Abs. 1 Ziffer 4 und gemäß §65 Abs. 1 Ziffer 8 Aktiengesetz (AktG) Gebrauch zu machen, wurde am 9. Dezember 2015 veröffentlicht und ist im Detail auf www.fabasoft.com, Bereich „Investor Relations“, nachzulesen. Die Gesellschaft informiert auf ihrer Homepage regelmäßig über den Aktienrückkauf. Mit Stand 4. Februar 2016 wurden insgesamt 19.138 Stückaktien im Rahmen des Rückkaufprogramms erworben.

Darüber hinaus traten nach dem 31. Dezember 2015 keine wesentlichen Ereignisse für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ein.

Linz, am 4. Februar 2016

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

6.3. Events after the interim balance sheet date

The share buyback programme of Fabasoft AG started on 4 January 2016. The decision of the Managing Board dated 9 December 2015, made after approval of the Supervisory Board, to make use of the authorisation of the General Meeting on 6 July 2015 to purchase its own shares according to § 65 Section 1 No. 4 and § 65 Section 1 No. 8 of the Austrian Stock Corporation Act (Aktiengesetz, AktG) was made public on 9 December 2015 and can be viewed in more detail on the “Investor Relations” section of www.fabasoft.com. The company regularly provides information about the share buyback on its website. On 4 February 2016 a total of 19,138 no-par value shares had been purchased within the framework of the buyback programme.

Otherwise there were no further significant events in respect of this interim financial statement after 31 December 2015.

Linz, 4 February 2016

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT DES VERKÜRZTEN KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSSES ZUM 31. DEZEMBER 2015

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2015 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernzwischenbilanz zum 31. Dezember 2015, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2015 sowie erläuternde Anhangsangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog §275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufstüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Linz, am 4. Februar 2016

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner
Wirtschaftsprüfer

REPORT ON THE AUDITORS' REVIEW OF THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS AS AT 31 DECEMBER 2015

Introduction

We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the nine months ended 31 December 2015. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated interim balance sheet as at 31 December 2015, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April to 31 December 2015 and explanatory notes.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to §275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

Scope of review

We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“. A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

Overall conclusion

Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Linz, 4 February 2016

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner
Auditor

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2016. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Zukunftsbezogene Aussagen:

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

AUSTRIA

Fabasoft Austria GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Fabasoft Cloud GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Mindbreeze GmbH

Honauerstraße 2
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

GERMANY

Fabasoft Deutschland GmbH

THE SQUARE 14, Am Flughafen
D-60549 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 6435515-0
Fax: +49 69 6435515-99

SWITZERLAND

Fabasoft Schweiz AG

Spitalgasse 36
CH-3011 Bern
Tel.: +41 31 3100630
Fax: +41 31 3100649

Imprint:

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2016. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows, and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

Future-related statements:

This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words such as “expect”, “assume”, “plan” etc. If these assumptions on which the statements have been based on do not prove true or risks materialise – such as those mentioned for example in the issuing prospectus or in the risk report, or the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. This report has been compiled with highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors can not be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentage may result in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report at times to improve readability. All notations in the report apply equally to both sexes.

UNITED KINGDOM

Fabasoft Ltd.

30 Crown Place
London EC2A 4ES, UK
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

UNITED STATES

Fabasoft Corporation

101 Federal Street, Suite 1900
Boston, MA 02110, USA
Tel.: +1 617 342 7117



